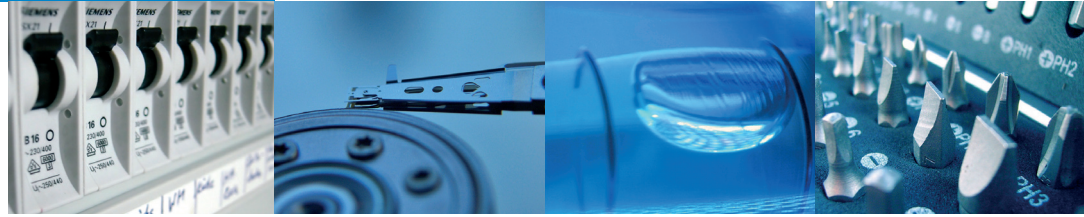


Fachschule für Technik (FTM)

Fachrichtung

Maschinenbautechnik



Fachschule für Maschinenbautechnik in Teilzeitform (FTM)

Die Fachschule für Maschinenbautechnik vermittelt eine erweiterte und vertiefte berufliche Fachbildung im Bereich der Produktionstechnik. Sie führt zu einer gehobenen beruflichen Qualifikation auf dem Niveau DQR6.

Die Ausbildung in der Fachschule für Technik hat gemäß der Kultusministerkonferenz das Ziel, „Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung zu befähigen, Aufgaben im mittleren Funktionsbereich zu übernehmen“.

Die berufliche Stärke des Technikers liegt dabei in seinem besonderen Qualifikationsprofil. Techniker sind spezialisierte Fachkräfte, die aufgrund ihrer einschlägigen fachpraktischen Vorbildung eine Brückenfunktion zwischen dem Meister und Facharbeitern in der Produktion einerseits und den Ingenieuren aus der Entwicklung und Konstruktion andererseits übernehmen. Aufgrund ihres speziellen Wissens sind sie befähigt, mit Ingenieuren zusammen die Planung und Entwicklung technischer Maschinen, Anlagen und Verfahren zu betreiben. Darüber hinaus sind Techniker aufgrund der stark praxisorientierten Ausbildung in der Lage, die Einrichtung, Wartung und Bedienung komplexer Konstruktions- und Produktionsmittel (CAD-CAM, CNC-Maschinen, Handhabungssysteme, Messsysteme) vorzunehmen.

Die stark projektorientierte und fächerübergreifende Ausbildung findet in modern eingerichteten Laborräumen statt (z.B. EDV, Steuerungstechnik, SPS, CNC, PPS, CAD/CAM, QM, Robotik). Fachschulen leisten einen Beitrag zur Vorbereitung auf die unternehmerische Selbständigkeit.

Eingangsvoraussetzung

- Berufsschulabschluss und mindestens Hauptschulabschluss
- Abgeschlossene Berufsausbildung in Metalltechnik und eine anschließende Berufstätigkeit im Ausbildungsberuf von mindestens einem Jahr bis zum Abschluss der Technikerprüfung.

Dauer

8 Semester (4Jahre) mit wöchentlich 14 Unterrichtsstunden/Woche (abends und samstags)

Ziele

Staatlich geprüfte Technikerin bzw. Staatlich geprüfter Techniker und Fachhochschulreife (bei Erfüllung bestimmter Bedingungen)
Bei geeigneter Qualifikation kann an Partnerhochschulen des Bundesarbeitskreises Fachschule für Technik im Anschluss in ein bis zwei Jahren ein Bachelor of Science abgeschlossen werden.

Berufsbezogener Lernbereich

- Entwicklung und Konstruktion von Produkten und Betriebsmitteln
- Herstellen von Produkten und Betriebsmitteln
- Betriebliches Management
- Projektarbeit

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch
- Politik/Gesellschaftslehre
- Betriebs- und Personalwirtschaft

Differenzierungsbereich:

- Mathematik
- Berufs- und Arbeitspädagogik
- Sicherheitstechnik
- Spezielle Kommunikationstechnik

Projektarbeit

Mit der Durchführung einer komplexen Projektarbeit stellt der Studierende die Fähigkeit unter Beweis, ein technisches Problem unter Anwendung des Lehrstoffes und selbst erworben Kompetenzen im Team zu lösen. Die Projektabwicklung verlangt von dem Studierenden, selbständig Probleme zu erkennen, zu analysieren, zu strukturieren und zu beurteilen. Die entwickelte Lösungsstrategie muss anschließend dokumentiert und öffentlich präsentiert werden.

Um die Praxisrelevanz zu erhöhen, werden die Projekte mit einem zeitlichen Umfang von ca. 300h in örtlichen Industriebetrieben.

Ergänzungskurse:

- CNC/CAM-Technik
- CAD/Rechnerunterstütztes Konstruieren
- Robotertechnik
- SPS-Technik

Ansprechpartner für den Bildungsgang:

Herr Voss
voss@bk-dieringhausen.de

